

1) Neue Werte - Starker Anstieg des Rezessionsrisikos – IMK-Konjunkturampel schaltet auf „rot“

Hans-Böckler-Stiftung

Die wirtschaftlichen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine, aber auch die Omikron-Welle in China, lassen die Rezessionswahrscheinlichkeit in Deutschland sehr stark ansteigen. Das signalisiert der Konjunkturindikator des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung.

Link: <https://idw-online.de/de/news791979>

2) Familien mit niedrigem Einkommen leiden aktuell am stärksten unter Inflation

Hans-Böckler-Stiftung

Monitor liefert neue Daten für verschiedene Haushalte Familien mit niedrigem Einkommen leiden aktuell am stärksten unter Inflation Familien mit niedrigem Einkommen tragen aktuell die höchste Inflationsbelastung, Singles mit hohem Einkommen die geringste – und die Differenz ist deutlich größer als in den Vormonaten: Gemessen an den für diese Haushaltstypen repräsentativen Warenkörben sind die Preise im März 2022 um 7,9 Prozent bzw. um 6,0 Prozent gestiegen, während der Wert über alle Haushalte hinweg bei 7,3 Prozent lag.

Link: <https://idw-online.de/de/news792103>

3) Studie: Industrie spielt in Deutschland weiterhin eine größere Rolle als in den meisten anderen Ländern

Hans-Böckler-Stiftung

Entwicklung zwischen 1991 und 2020 Studie: Industrie spielt in Deutschland weiterhin eine größere Rolle als in den meisten anderen Ländern Auch in der deutschen Wirtschaft hat der Dienstleistungsbereich über die vergangenen Jahrzehnte an Bedeutung gewonnen. Doch nach wie vor trägt die Industrie zum wirtschaftlichen Erfolg maßgeblich bei – so ist beispielsweise ihr Produktionswert zwischen 1991 und 2020 um 81 Prozent gestiegen. Ihre Bedeutung ist deutlich größer als in vielen anderen Ländern. Das liegt auch an der engen Vernetzung zwischen den Wirtschaftssektoren, zeigt eine neue Studie des Instituts für

Mitbestimmung und Unternehmensführung (I.M.U.) der Hans-Böckler-Stiftung.*
Link: <https://idw-online.de/de/news791807>

4) Eine Betriebsverfassung für das 21. Jahrhundert – Fachleute legen Gesetzesvorschlag vor

Hans-Böckler-Stiftung

PK mit R. Hoffmann, C. Benner, C. Meister, J. Wenckebach Eine Betriebsverfassung für das 21. Jahrhundert – Fachleute legen Gesetzesvorschlag vor Das Betriebsverfassungsgesetz, das die Mitbestimmung durch Betriebsräte regelt, hat in diesem Jahr gleich zweimal Geburtstag: Ursprünglich 1952 in Kraft getreten, wurde es 1972 von der damaligen sozialliberalen Koalition zum letzten Mal grundlegend modernisiert – damals galten Faxgeräte als Zukunftstechnik. Höchste Zeit, um das Betriebsverfassungsgesetz fit zu machen für das 21. Jahrhundert – und eine Epoche, in der Digitalisierung, Internationalisierung und sozial-ökologische Transformation neue Anforderungen stellen.

Link: <https://idw-online.de/de/news791484>

5) Einkommen: Neue Studie liefert Daten zu allen Stadt- u. Landkreisen, analysiert Umverteilung und regionale Preisniveaus

Hans-Böckler-Stiftung

Untersuchung des WSI Einkommen: Neue Studie liefert Daten zu allen Stadt- und Landkreisen, analysiert Umverteilung und regionale Preisniveaus Unter den 401 deutschen Landkreisen und kreisfreien Städten lassen sich zum Teil frappierende Einkommensunterschiede feststellen: Während das durchschnittliche verfügbare Pro-Kopf-Einkommen 2019 in der Stadt Heilbronn 42.275 Euro und im Landkreis Starnberg 38.509 Euro erreichte, war es in Gelsenkirchen mit 17.015 Euro und in Duisburg mit 17.741 Euro nicht einmal halb so hoch.

Link: <https://idw-online.de/de/news791922>

6) Energie-Entlastungspakete der Bundesregierung bei Erwerbstätigen sozial weitgehend ausgewogen

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie des IMK Energie-Entlastungspakete der Bundesregierung bei Erwerbstätigen sozial weitgehend ausgewogen, Defizite bei Rentnerinnen und Rentnern Die beiden von der Bundesregierung angekündigten Entlastungspakete kompensieren bei typischen Erwerbstätigen-Haushalten zu einem beträchtlichen Teil die Mehrausgaben durch höhere

Energiekosten. Gleichwohl bleibt bei etlichen Haushalten eine spürbare Lücke. Die Entlastungen sind insofern sozial ausgewogen, als dass insbesondere bei Haushalten mit geringen und mittleren Einkommen und speziell bei Familien ein besonders hoher Anteil der Mehrausgaben für Energie ausgeglichen wird.

Link: <https://idw-online.de/de/news791750>

7) Altersvorsorge in Schweden: Einige Vorteile, aber auch Risiken für Einzahlende, Rentnerinnen und Rentner

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Analyse des WSI Altersvorsorge in Schweden: Einige Vorteile, aber auch Risiken für Einzahlende, Rentnerinnen und Rentner In Deutschland wird angesichts des nahenden Ruhestands der geburtenstarken Jahrgänge immer wieder über die Finanzierbarkeit der Renten diskutiert. Oft wird dabei auf Schweden mit seinen Kapitalfonds verwiesen.

Link: <https://idw-online.de/de/news791670>

8) Wir müssen zukunftsfähig bleiben!

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

9+1 Thesen zur Weiterentwicklung der Berufsbildung veröffentlicht Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat zusammen mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) ein Wissenschaftliches Diskussionspapier (WDP) zur Weiterentwicklung der Berufsbildung veröffentlicht. Dazu hat eine Arbeitsgruppe neun Thesen entwickelt, aus denen Handlungsempfehlungen für wichtige Phasen beruflicher Bildung abgeleitet wurden:

Link: <https://idw-online.de/de/news791482>

9) Zahl der Ausbildungsabschlüsse sinkt stark, Besetzung von Ausbildungsplätzen weiter schwierig

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Unter den Betrieben, die seit 2016 mindestens einen Ausbildungsplatz angeboten haben, ist der Anteil derer mit Ausbildungsabschlüssen im Jahr 2021 auf 38 Prozent gefallen. Im Jahr 2019, also vor der Pandemie, waren es demgegenüber mit 55 Prozent noch deutlich mehr. Aus Sicht der Betriebe, bei denen zwischen 2019 und 2021 weniger Ausbildungen abgeschlossen wurden, spielen hierbei vor allem ein kleinerer Ausbildungsjahrgang aber auch pandemiebedingte Einschränkungen eine wichtige Rolle. Das zeigt eine zwischen dem 13. und dem 28. Januar 2022 durchgeführte repräsentative Betriebsbefragung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

Link: <https://idw-online.de/de/news791901>

10) Digitale Peer-Gruppen-Beratung in Arbeitsagenturen: Online-Chat für Arbeitsuchende fördert Informationsaustausch & gegenseitige Unterstützung

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Ein Online-Chat für Arbeitsuchende fördert vor allem den Informationsaustausch und bietet Raum für wertschätzende Unterstützung. Das zeigen die Ergebnisse einer gemeinsamen Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und der Universität Ulm zur Wirkung der Digitalen Peer-Gruppen-Beratung (DIGIPEG), die im Rahmen eines Modellprojekts erstmals erprobt wurde.

Link: <https://idw-online.de/de/news791809>

11) Das Corona-Forschungsarchiv des SOFI geht online

Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

Das neue Corona-Forschungsarchiv des Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen (SOFI) trägt Studien und Forschungsergebnisse zu den gesellschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie zusammen und macht sie einer interessierten Öffentlichkeit online zugänglich. Befunde zu sozialen Auswirkungen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Pandemie werden nach Themenschwerpunkten dokumentiert, systematisiert und aufbereitet. Die Informationsplattform dient der Erfassung, Erhaltung und Betreuung der Datenlage rund um die Corona-Krise. Wissenschaftliche Expertise für Forschung, Politik und Öffentlichkeit sind sichtbar und zugänglich.

Link: <https://idw-online.de/de/news792073>

12) 5 Eigenschaften die eine Führungskraft braucht

SRH Fernhochschule

Um in Management- und Führungspositionen zielgerichtet, sensibel und verantwortungsbewusst handeln zu können, bedarf es vielfältiger Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen. Prof. Dr. Joachim Merk, Studiengangsleiter „Wirtschaftspsychologie & Leadership (M.Sc.)“ an der SRH Fernhochschule – The Mobile University, hat die fünf wichtigsten Kompetenzen von Führungskräften zusammengetragen.

Link: <https://idw-online.de/de/news791601>

13) Wann empfehlen Beschäftigte ihren Arbeitgeber weiter?

Universität Paderborn

Wissenschaftlerinnen der Universität Paderborn erforschen Einflussfaktoren Die Atmosphäre und Gestaltung des Arbeitsplatzes spielen eine wichtige Rolle, wenn Beschäftigte ihren Arbeitgeber bewerten – das zeigen die Forschungsergebnisse der beiden Wirtschaftswissenschaftlerinnen Dr. Katharina Radermacher und Enja Marie Herdejürgen von

der Universität Paderborn. Ihre Studie mit dem Titel „Erkenntnisse aus Arbeitgeberbewertungen: Das Potential von Arbeitsatmosphäre und Arbeitsplatzgestaltung für die Weiterempfehlungsbereitschaft“ wurde vom Industrieverband Büro und Arbeitswelt e. V. (IBA) unterstützt und dort in diesem Jahr veröffentlicht.

Link: <https://idw-online.de/de/news791540>

14) Teilqualifikation erhöht Jobchancen deutlich, nachgeholte Ausbildung ist besonders lukrativ

Bertelsmann Stiftung

Eine zwei- bis sechsmonatige Teilqualifizierung führt in 72 Prozent der Fälle zu einem erfolgreichen Jobeinstieg und hat damit die beste Kosten-Nutzen-Bilanz aller Weiterbildungsangebote. Mit Blick auf das Einkommen der Beschäftigten ist ein nachgeholter Berufsabschluss besonders lukrativ. Schon nach fünf Jahren liegt das Monatsgehalt dann durchschnittlich um 600 Euro über dem von Ungelernten, langfristig steigt der Vorteil sogar noch auf circa 850 Euro an.

Link: <https://idw-online.de/de/news791548>